

**Große Ehrenzeichen des Landes Steiermark am  
Donnerstag, 17. März 2022 um 16.00 Uhr, in der Aula der Alten Universität**

**Große Ehrenzeichen des Landes Steiermark**

**EBERHART** Helmut  
em. ao. Univ.-Prof. Dr.phil.

Helmut Eberhart war über zwei Jahrzehnte als Professor am Grazer Institut tätig. Es ist fast unmöglich, sein langes und intensives Forscherleben in wenige Zeilen zu fassen. So war Helmut Eberhart beispielsweise, neben seiner lehrenden Tätigkeit an der Universität, maßgeblich an der Entwicklung eines interdisziplinären Wahlfachmoduls zur Museologie beteiligt. Er war mitverantwortlich für die Landesausstellung „Lust und Leid“ in Schloss Trautenfels sowie für die zwei-teilige Landesausstellung „Schatz und Schicksal“. Doktor Eberhart hatte auch einige Funktionen in Leitungsgremien von Museumsvereinen inne. Nicht unerwähnt dürfen seine zahlreichen Publikationen und nationalen wie internationalen Funktionen in universitären, wissenschaftlichen und kulturpolitischen Gremien bleiben.

**KLOOS** Luise  
Mag.

Geboren in Judenburg, studierte Luise Kloos Pädagogik, Psychologie und Soziologie an der Karl- Franzens-Universität Graz, Künstlerische Gestaltung an der Technischen Universität Graz und an der Akademie für bildende Künste in Wien. Sie ist in der Performance ebenso zu Hause wie in verschiedenen Sparten der bildenden Kunst, malt und zeichnet, ist Objektkünstlerin, Kinderbuch-Illustratorin, Fotografin und Aktionskünstlerin. Ihre Arbeiten sind international bekannt. Ein wesentlicher Bestandteil der vielfältigen Arbeit von Luise Kloos war auch ihr Wirken als Präsidentin der Grazer Gruppe 77. Luise Kloos ist wohl eine der vielseitigsten Künstlerinnen der Steiermark.

**KRUSCHE** Gerd Edgar  
Bundesrat a.

Bereits 1975 wurde er hochschulpolitisch aktiv und wurde nach diversen Funktionen in universitären Gremien Vorsitzender des Hauptausschusses der Österreichischen Hochschülerschaft an der Montanuniversität. Beruflich arbeitet er in Führungsfunktionen der in Leoben ansässigen Firma Geo-Data seit deren Gründung mit. Gerd Krusche wurde Mitglied in der Freiheitlichen Partei Österreichs und Mitglied des Gemeinderats der Stadt Leoben, dem er bis heute ohne Unterbrechung angehört. Im Rahmen dieser Tätigkeit übte er zahlreiche Funktionen auf Gemeindeebene aus, wie etwa die des Obmanns des Prüfungsausschusses oder des Zweiten Vize-bürgermeisters. Gerd Krusche hat während seiner langjährigen Tätigkeit in der Politik immer das Wohl der Bürgerinnen und Bürger in den Vordergrund gerückt. Auch im Bundesrat stellte er über zwei Legislaturperioden sicher, dass die Anliegen der Steiermark stets Berücksichtigung fanden.

**PILLER Werner**  
em.o.Univ.-Prof. Dr.phil.

Werner Piller war als Professor für Paläontologie und Historische Geologie am jetzigen Institut für Erdwissenschaften tätig und leitete ebendieses auch für einige Jahre. Sein Einsatz auf allen Gebieten seines Fachs hat unter anderem dazu geführt, dass in Graz die österreichweit erste Professur für Hydro-Geologie geschaffen wurde. Bildlich ausgedrückt, hat er damit eine Anbindung der Steiermark an die Ozeane der Welt erreicht. Aber nicht nur sein erfolgreiches Engagement bei innovativen Projekten muss erwähnt werden. Auch sein unermüdlicher Einsatz als akademischer Lehrer, sein erfolgreiches Wirken als österreichischer Vertreter in zahlreichen internationalen wissenschaftlichen Gesellschaften und Gremien will gewürdigt sein.

**PLASCHG Heinrich**  
Bürgermeister a.D.

Sein politisches Engagement für den kleinen Ort begann 1968, als er erstmals Gemeinderat von Hof wurde. Diese Funktion erfüllte er bis 1985 mit aller Sorgfalt und vollem Einsatz, weswegen er ab 1985 auch zum Bürgermeister seiner Heimatgemeinde ernannt wurde. Ein ganzes Jahrzehnt widmete er sich diesem verantwortungsvollen Amt. In seine Zeit als Bürgermeister fallen etwa der Zubau des Gemeinde- und Rüsthauses, der Ausbau der Wasserversorgung oder auch die Schaffung eines Bauhofes und Abfallwirtschafts-zentrums. Auch beim Wegebau konnte sich Heinrich Plaschg verdienstvoll einbringen. Neben seinem politischen Wirken war er von 1973 bis 1993 auch Kommandant der Freiwilligen Feuerwehr Hof bei Straden und ehrenamtlich als Präsident der Sportunion des Dorfes fruchtbringend tätig.

**PRIBYL Wolfgang**

Geschäftsführer a.D. Univ.-Prof. Dr.techn.

Wolfgang Pribyl hat nach dem Diplomstudium der Elektrotechnik und einer Dissertation auf dem Gebiet Biomedizinische Technik an der Technischen Universität Graz über fünf- unddreißig Jahre Erfahrung in verschiedenen Führungspositionen der Elektronik- und Mikroelektronik-Industrie in Österreich, Deutschland und den USA gewinnen können. Er war viele Jahre für die Firma Siemens in leitenden Positionen und bei der Firma ams AG als Vorstand für den Bereich Technik tätig und hat in dieser Zeit sein post-graduales Studium in Wien und Kalifornien absolviert. Seit 2005 ist er Professor für Elektronische Systeme an der TU Graz und leitete bis 2011 das Institut für Elektronik. In diesem Jahr übernahm er die Geschäftsführung der Joanneum Research Forschungsgesellschaft, welche mit rund fünfhundert Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in verschiedenen Bereichen wie z.B. Robotik, Materialien und Medizintechnik forscht.

**ROSENKRANZ Wolfgang**  
Bürgermeister a.D.

Über zwei Jahrzehnte, von 1998 bis 2020, war Wolfgang Rosenkranz Bürgermeister von St. Peter ob Judenburg. Immer war es ihm in seiner Tätigkeit wichtig, Sachthemen in den Mittelpunkt seiner Arbeit zu stellen, da er damit auf dem schnellsten Weg Verbesserungen für die Bürgerinnen und Bürger von St. Peter ob Judenburg erreichen konnte. Wolfgang Rosenkranz konnte als einen wichtigen Meilenstein in seiner Bürgermeisterkarriere den Zusammenschluss mit den Nachbargemeinden St. Georgen/Judenburg und Unzmarkt-

Frauenburg zum Gemeindeverband 3 G verbuchen. In weiterer Folge konnte ein Gewerbepark 3G gegründet werden, in dem einige international tätige Firmen angesiedelt wurden.

**STRADNER Anton**  
Bürgermeister a.D.

Ebenfalls ein Bürgermeister, der seinem Heimat- und Wirkungsort von Geburt an verbunden war, ist Anton Stradner. Von 1970 an war er Mitglied der ÖVP und dort im Bauernbund verwurzelt. Mitte der 80er- Jahre wurde er zum Ortsparteiobmann und 1985 erstmals Gemeinderat und Vizebürgermeister. Bis 1990 hat er als leitender Stellvertreter für seine Gemeinde Ratschendorf gewirkt, ehe 23 Jahre als Bürgermeister folgten. Infrastrukturell gelang es ihm, den Kanal- und Wasserleitungsbau zu forcieren. Auch der Gehsteigausbau fällt in seine erfolgreiche Wirkungsperiode. Die Ortserneuerung war eines seiner Kernanliegen. So kam es unter anderem zum Neubau von Rüsthaus und Bauhof, aber auch zur Renovierung der Wallfahrtskirche Helfbrunn. Als in der Gemeinde und in der Bevölkerung fest verankerter Politiker, hat er neben seinem politischen Wirken als Landjugendobmann und als Obmann des Turn- und Sportvereins Ratschendorf Meriten erworben.

**VEIT Wolfgang**  
Dipl.-Ing.

1961 in Judenburg geboren, ging er zum Studium der Elektrotechnik an die Technische Universität Graz, das er 1986 mit der Sponson zum Diplom-Ingenieur abschloss. Bereits Ende der 80er Jahre wurde er zu einem Weiterbildungsprogramm ans Europäische Zentrum für Raumforschung und Raumfahrttechnologie der Europäischen Weltraumagentur ESA in den Niederlanden gerufen. Wenig später wird er wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Angewandte Systemtechnik der Joanneum Research in Graz. Seit 1992 ist er als Mitarbeiter der ESA am ESTEC, dem europäischen Raumforschungs- und Raumfahrt-technologiezentrum tätig. Dort ist er zuständig für Entwicklung, Bau und Test der Computersysteme europäischer Satelliten. Seit 2002 ist er Technischer Leiter und seit 2006 Projektleiter für Entwicklung und Bau des europäischen Erdbeobachtungs-Satelliten Aeolus [Äolus]. Seit 2010 ist Wolfgang Veit Leiter der Abteilung für Produktsicherung und Sicherheit der ESA. Eine verantwortungsvolle Aufgabe nach der anderen wird ihm übertragen und er reüssiert auf allen Gebieten.

**WIDMANN Gerhard**  
Präsident Mag.

Der gebürtige Knittelfelder Gerhard Widmann stieg nach seinem Studium der Betriebswirtschaft an der Wirtschaftsuniversität in Wien zunächst ins Rechnungswesen bei IBM Österreich ein. Seine Tätigkeit im Bundesdienst ab 1982 gipfelte in seiner Arbeit als Referatsleiter zur Betreuung der Verstaatlichten Industrie im Bundesministerium für öffentliche Wirtschaft und Verkehr. Seine vielfältigen Interessen und Expertisen qualifizierten ihn schließlich zum langjährigen Geschäftsführer der Flughafen Graz Betriebs GmbH und zum Geschäftsführer aller drei Tochtergesellschaften derselben. Überall bewährt sich sein fachlich exzellentes Wirken zum Wohl der Gremien und Unternehmen, für die er tätig ist. Gerhard Widmann zeichnet sich durch profundes Fachwissen und jahrzehntelange Erfahrung aus, wurde Mitglied des Aufsichtsrates der Graz Tourismus GmbH, stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrates der Planai-Hochwurzen Bahnen GmbH und wurde zum lange wirkenden Präsidenten des ASKÖ-Landesverbandes Steiermark gewählt.

## **Goldene Ehrenzeichen des Landes Steiermark**

### **FERSCHLI Markus**

Hofrat Mag.

1977 entschied sich Hofrat Mag. Ferschli für eine Karriere bei der österreichischen Exekutive. Bereits während seiner Grundausbildung in Wien zeigte er sich besonders engagiert und gewissenhaft. Besonders bekannt wurde Hofrat Mag. Ferschli durch die Übernahme der Leitung des Bildungszentrums Steiermark der Sicherheitsakademie im Jahr 2007. Bis zuletzt war er seit November 2015 als Leiter des Büros Budget im Einsatz. Während seiner gesamten Dienstzeit hat sich Markus Ferschli durch seine ausgezeichneten und herausragenden Dienstleistungen besonders verdient gemacht. In allen seinen zahlreichen hohen Funktionen stellte er stets seine Qualitäten eindrucksvoll unter Beweis.

### **GOLLMANN Sabine Elisabeth**

Mag. Dr.

Die Zeitschrift Das Megaphon bietet rund 300 Menschen Chancen auf den sozialen Aufstieg. Die Initiative verteilt keine Almosen, sondern setzt auf Arbeit als Schlüssel zur Integration. Die Zeitung erscheint monatlich seit Oktober 1995. Nahezu alle Megaphon-Verkäuferinnen und -Verkäufer sind Menschen mit Migrations- und/oder Fluchthintergrund. Durch den Verkauf erhalten die Menschen eine Chance auf sozialen Aufstieg und profitieren von Projekten der sozialen Initiative wie Deutschkursen, Fußballturnieren und vielen anderen. Sabine Gollmann leitet seit über fünf Jahren erfolgreich dieses Magazin. Neben dieser anspruchsvollen und abwechslungsreichen Tätigkeit hat sie auch noch die Leitung des Homeless World Cup, der sozialen Straßenfußball-Weltmeisterschaft, inne.

### **ŠARIĆ Emina, MA**

Emina Šarić wurde in Bosnien geboren und absolvierte eine Montessori-Ausbildung an der Pädagogischen Hochschule in Graz mit anschließenden Geschlechterstudien an der Karl-Franzens-Universität Graz. Sie ist Leiterin des Projekts „Heroes – Gegen Unterdrückung im Namen der Ehre“. Zuvor war Emina Šarić als Beraterin bei der Frauenspezifischen Beratungsstelle Divan der Caritas Steiermark für Migrantinnen tätig. In dieser Zusammenarbeit entstand gemeinsam mit dem Verein für Männer- und Geschlechterthemen das erwähnte Projekt. Diese Initiative arbeitet präventiv mit jungen Männern aus sogenannten Ehrenkulturen, damit sie sich für ein gleichberechtigtes Zusammenleben von Frauen und Männern in der Steiermark einsetzen. Ziel ist ein partnerschaftliches, gleichstellungsorientiertes und gewaltfreies Geschlechter- und Generationenverhältnis auf Basis der Menschenrechte.